

# Entlacker

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006

Stand: 12.09.2017

## 1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

|  |  |
|--|--|
| <b>1.1 Stoffbezeichnung:</b>             | Entlacker  |
| <b>1.2 Empfohlener Verwendungszweck:</b> | Entlackungsmittel  |
| <b>1.3 Hersteller / Lieferant:</b>       | FABA Chemie Ltd<br>Rudolfstr. 19<br>42551 Velbert<br><b>02051/417512</b> |
| <b>1.4 Notrufnummer:</b>                 | <b>01703529803</b>   |

## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

**Einstufung (CLP):** Acute Tox.4: H302+332; Skin Corr.1A:H314

### Wichtigste schädliche Wirkungen:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

### 2.2. Kennzeichnungselemente:

#### Kennzeichnungselemente (CLP)

#### Gefahrenhinweise:

H302+332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Gefahrenpiktogramme:** GHS05: Ätzwirkung

**GHS07:** Ausrufezeichen



**Signalwörter:** Gefahr

#### Sicherheitshinweise:

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+330+331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+361+353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar) Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.

P304+340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter Spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

**PBT:** Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

## 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemische

#### Gefährliche Bestandteile:

#### BENZYLALKOHOL

| EINECS    | CAS      | Einstufung (DSD/DPD)                | Einstufung (CLP) | %     |
|-----------|----------|-------------------------------------|------------------|-------|
| 202-859-9 | 100-51-6 | Acute Tox. 4: H332; Acute Tox4 H302 | H302             | 50-70 |

#### Ameisensäure –Registrierte Nr. REACH 01-2119491174-37

|           |         |                     |      |       |
|-----------|---------|---------------------|------|-------|
| 200-579-1 | 64-18-6 | Skin Corr. 1A: H314 | H314 | 10-30 |
|-----------|---------|---------------------|------|-------|

#### C10-ALCOHOL. ETHOXYLIERT-Registrierte Nr. REACH: -Polymer-

|         |            |                                     |            |      |
|---------|------------|-------------------------------------|------------|------|
| Polymer | 78330-20-8 | Acute Tox.4: H302; Eye Dam. 1: H318 | H302; H318 | 1-10 |
|---------|------------|-------------------------------------|------------|------|

#### BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE Registrierte Nr. Reach 01-2119490234-40

|           |            |                             |            |      |
|-----------|------------|-----------------------------|------------|------|
| 287-494-3 | 85536-14-7 | 1C: H314; Acute Tox.4: H302 | H302; H314 | 1-10 |
|-----------|------------|-----------------------------|------------|------|

### 3.2 Enthält:

# Entlacker

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006

Stand: 12.09.2017

5% und darüber, jedoch weniger als 15% nichtionische Tenside, anionische Tenside, Benzyl alcohol

## **4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

#### **Hautkontakt:**

Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verätzungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.

#### **Augenkontakt:**

Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.

#### **Verschlucken:**

Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Alle 10 Minuten eine Tasse Wasser verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

#### **Einatmen:**

Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Bei Bewußtsein die betroffene Person aufrecht sitzen lassen oder hinlegen. Bei Atemröcheln die unfallgeschädigte Person aufrecht setzen und Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

#### **Hautkontakt:**

Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwülbildung eintreten. Kann schwere Verätzungen bewirken.

#### **Augenkontakt:**

Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

#### **Verschlucken:**

Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.

#### **Einatmen:**

Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

#### **Verzögert auftretende Wirkungen:**

Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

#### **Sofort- / Sonderbehandlung:**

An Ort und Stelle sollte eine Einrichtung zum Augenbaden zur Verfügung stehen.

## **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel:**

#### **Löschmittel:**

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Expositionsrisiko:** Ätzend. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung:**

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

# Entlacker

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006  
Stand: 12.09.2017

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

#### **Pers. Schutzmaßnahmen:**

Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Reinigungsmethoden: Reinigung nur durch Fachkräfte, die mit dem entsprechenden Material vertraut sind. Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

**Verweis auf andere Abschnitte:** Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

## **7 Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

**Hinweise zum sich. Umgang:** Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

**Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

**Spezifische Endanwendungen :** Nicht verfügbar.

## **8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

#### **Gefährliche Bestandteile:**

AMEISENSÄURE ... 100%

#### **Expositionsgrenzwerte**

|    | 8 St. AGW            | Spitzen             | Atembarer Staub | Spitzen |
|----|----------------------|---------------------|-----------------|---------|
| DE | 9,5mg/m <sup>3</sup> | 19mg/m <sup>3</sup> | -               | -       |

DNEL/PNEC

DNEL/PNEC: Nicht verfügbar.

### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

**Technische Maßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen.

**Atemschutz:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

#### **Handschutz:**

Schutzhandschuhe. Geeignete Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen Schutzindex 6, entsprechend 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374) z. B. aus Nitrilkautschuk (0,33-0,5mm) Polyvinylchlorid (1 mm). Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. GEEIGNETE MATERIALIEN BEIM HERSTELLER ERFRAGEN. Die

# Entlacker

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006

Stand: 12.09.2017

genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

**Hautschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung.

## **9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|                                       |                        |
|---------------------------------------|------------------------|
| <b>Form:</b>                          | Flüssigkeit            |
| <b>Farbe:</b>                         | Gelbbraun              |
| <b>Geruch:</b>                        | Stechender Geruch      |
| <b>Löslichkeit in Wasser:</b>         | teilweise löslich      |
| <b>Viskosität:</b>                    | Nicht viskos           |
| <b>Siedepunkt / -bereich °C:</b>      | >100                   |
| <b>Schmelzpunkt/-bereich:</b>         | n.b.                   |
| <b>Explosionsgrenzen %: untere:</b>   | 1,3 Vol.-%             |
| <b>obere:</b>                         | 38 Vol.-%              |
| <b>Flammpunkt °C:</b>                 | 85 °C                  |
| <b>Zündtemperatur °C:</b>             | 435 °C                 |
| <b>Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:</b> | n.b.                   |
| <b>Dampfdruck:</b>                    | n.b.                   |
| <b>Relative Dichte:</b>               | 1,07 g/cm <sup>3</sup> |
| <b>pH:</b>                            | <1                     |
| <b>VOC g/l:</b>                       | 923,7                  |

### **9.2. Sonstige AngabenDE**

**Zusätzliche Angaben:** Nicht verfügbar.

## **10 Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität:**

**Reaktivität:** Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

### **10.2. Chemische Stabilität:**

**Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

**Gefährlicher Reaktionen:** Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen:**

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze.

### **10.5. Unverträgliche Materialien:**

**Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Reduktionsmittel. Starke Basen. Metalle

### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

**Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

## **11 Toxikologische Angaben**

### **11.1 Gefährliche Bestandteile:**

#### **BENZYLALKOHOL**

|     |     |      |      |       |
|-----|-----|------|------|-------|
| IVN | RAT | LD50 | 53   | mg/kg |
| ORL | MUS | LD50 | 1360 | mg/kg |
| ORL | RAT | LD50 | 1230 | mg/kg |

#### **AMEISENSÄURE....100%**

# Entlacker

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006

Stand: 12.09.2017

|     |     |      |     |       |
|-----|-----|------|-----|-------|
| ORL | RAT | LD50 | 730 | mg/kg |
|-----|-----|------|-----|-------|

|         |     |         |     |      |
|---------|-----|---------|-----|------|
| VAPOURS | RAT | 4H LC50 | 7,4 | mg/l |
|---------|-----|---------|-----|------|

## **C-10-ALCOHOL, ETHOXYLIERT**

|      |     |      |     |       |
|------|-----|------|-----|-------|
| ORAL | RAT | LD50 | 301 | mg/kg |
|------|-----|------|-----|-------|

## **BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVATE**

|      |     |      |      |       |
|------|-----|------|------|-------|
| ORAL | RAT | LD50 | 1150 | mg/kg |
|------|-----|------|------|-------|

**Toxizität, Werte:** Nicht verfügbar.

### **Symptome / Aufnahmewege**

#### **Hautkontakt:**

Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwülbildung eintreten. Kann schwere Verätzungen bewirken.

#### **Augenkontakt:**

Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

#### **Verschlucken:**

Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.

#### **Einatmen:**

Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

#### **Verzögert auftretende Wirkungen:**

Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

## **12 Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

#### **Gefährliche Bestandteile:**

#### **Ameisensäure....100%**

|       |           |    |      |
|-------|-----------|----|------|
| ALGAE | 72H ErC50 | 72 | mg/l |
|-------|-----------|----|------|

|               |          |    |      |
|---------------|----------|----|------|
| Daphnia magna | 48H EC50 | 32 | mg/l |
|---------------|----------|----|------|

|                         |           |      |      |
|-------------------------|-----------|------|------|
| Scenedesmus Subspicatus | 72H ErC50 | 26,9 | mg/l |
|-------------------------|-----------|------|------|

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Biologisch abbaubar.

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

**Bioakkumulationspotenzial:** Kein Bioakkumulationspotential.

### **12.4. Mobilität im Boden**

**Mobilität:** Wird leicht im Erdboden absorbiert.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

**PBT Identifizierung:** Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen:**

**Andere schädliche Wirkungen:** Geringe Ökotoxizität.

## **13 Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

#### **Beseitigungsverfahren:**

Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

#### **Verpackungsentsorgung:**

Packung nur völlig entleert der Wertstoffsammlung zuführen. Größere Produktreste in der Originalverpackung der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### **Anmerkung:**

Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder

# Entlacker

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006

Stand: 12.09.2017

nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

## **14 Angaben zum Transport**

### **14.1. UN-Nummer:**

**UN-Nummer:** UN1760

### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

Korr. Bezeichn. des Gutes: ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
(Ameisensäure...100%)

### **14.3. Transportgefahrenklassen:**

**Transportklasse:** 8

### **14.4. Verpackungsgruppe:**

**Verpackungsgruppe:** II

### **14.5. Umweltgefahren:**

Umweltgefährlich Nein Meeresschadstoff: Nein

### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**Tunnelcode:** E

**Transportkategorie:** 2

## **15 Rechtsvorschriften**

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften:**

**WGK:** 2 Einstufung nach VwVwS

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

**Stoffsicherheitsbeurteilung:**

## **16 Sonstige Angaben**

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt. Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

### **Sätze aus Abschnitt 2 and 3:**

EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.

H226: Flüssigkeiten und Dämpfe entzündbar.

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H331: Giftig bei Einatmen.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **Haftungsausschlussklausel:**

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.